

Richtlinie Projektstudium

Studiengang

Bachelor of Science Maschinenbau

Studienschwerpunkt

- Werkstofftechnik (und Fertigungstechnik)

1. Aufgabe und Inhalt

Das Projektstudium führt die Studierenden in das Berufsfeld des Werkstofftechnologen ein. Sie lernen werkstofftechnologische Tätigkeiten im Umfeld ihrer gewählten Studienrichtung und ihre fachlichen Anforderungen kennen. Sie sollen einen Überblick in die für ihre künftige Tätigkeit wichtigen technischen Gegebenheiten gewinnen und werkstofftechnologische Zusammenhänge erfassen. Das kann in allen Bereichen der Qualitätssicherung in einem werkstofftechnologischen Fertigungsablauf, als auch in einer Qualitätsstelle eines Fertigungsbetriebes der Fall sein oder in Forschungsinstituten, in denen Werkstoffuntersuchungen und -entwicklungen vorgenommen werden. Idealerweise lernen die Studierenden interdisziplinäres Arbeiten im Rahmen von integrativen Projekten kennen. Die Inhalte und Einsatzbereiche im Einzelnen richten sich nach der spezifischen Aufgabenstellung und betrieblichen Struktur der Institution, bei der das Projektstudium stattfindet. Die Studierenden sollen mit spezifischen Aufgaben in den Arbeitsablauf eingegliedert werden, ohne eine Sonderstellung einzunehmen.

2. Voraussetzungen

- Erfolgreiches Bestehen von Modulen im Umfang von 150 ECTS, wobei alle Leistungen der ersten 3 Semester vorliegen müssen
- Nachweis eines Beratungsgespräches mit dem zuständigen Beauftragten für das Projektstudium (zum Antrag auf Genehmigung des betreffenden Projektstudienplatzes)
- Genehmigung des vorgesehenen Platzes vor Antritt des Projektstudiums durch den Fachbereich

3. Dauer und Zeitpunkt

Das Projektstudium findet regulär in der ersten Hälfte des 7. Fachsemesters statt. Die betriebliche Phase dauert mindestens 8 Arbeitswochen. Fehlzeiten dürfen nicht dazu führen, dass die 8 Wochen unterschritten werden. Das Projektstudium soll ohne Unterbrechung in einem Betrieb, möglichst an einem Arbeitsplatz, abgeleistet werden.

4. Bericht

Über das Projektstudium ist ein Bericht zu erstellen, mit der die/der Studierende ihre/seine Befähigung, praktische Problemstellungen mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten, nachweist. Die Arbeit kann das gesamte Projektstudium zum Inhalt haben oder zu einem ausgewählten Thema im Rahmen des Projektstudiums erstellt werden. Es muss ersichtlich sein, dass sie beziehungsweise er sich mit ihrer beziehungsweise seiner Tätigkeit theoretisch und praktisch auseinandergesetzt hat, welche Ziele das Unternehmen verfolgt (Produkte, Dienstleistungen usw.) und an welcher Stelle sie beziehungsweise er im Unternehmen eingebunden war.

Das Thema sowie die Struktur der Arbeit sind in Abstimmung mit dem/der zuständigen Beauftragten für das Projektstudium festzulegen. Der Umfang dieser Arbeit soll bei etwa 20 bis 30 Seiten liegen.

Die allgemeine und textliche Darstellung soll üblichen Veröffentlichungsformen entsprechen, Zeichnungen und Diagramme sind ebenfalls gängigen Regeln und Normen angepasst zu erstellen. Entsprechend ist mit einer Dokumentation von Programmen zu verfahren.

5. Nachweis und Anerkennung

Das Projektstudium wird vom Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft für das Studium nur dann anerkannt, wenn ein Bericht vorgelegt wird. Der Bericht muss von der Ausbildungsfirma gegengezeichnet sein. Zusätzlich bedarf es der Vorlage einer Bescheinigung der Ausbildungsfirma, aus welcher der fachliche Inhalt und die Dauer des Projektstudiums hervorgehen.

Die Teilnahme an einem Projektsemester oder Projektstudium an einer inländischen oder ausländischen Hochschule wird durch den Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft anerkannt, wenn die durchführende Hochschule die Teilnahme mit den vom Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft geforderten Credits (ECTS, siehe Modulhandbuch) bescheinigt. Die vorliegende Richtlinie zum Projektstudium in ihrem wesentlichen Sinn, nämlich „die Durchführung und Wahrnehmung abschlussadäquater Tätigkeiten“ innerhalb dieser Zeit soll dabei weitgehend erfüllt sein.

6. Auskünfte

Auskünfte über das Projektstudium erteilt:

Fachhochschule Lübeck
Fachbereich Maschinenbau und Wirtschaft
Dekanat
Mönkhofer Weg 136 – 140
23562 Lübeck

Telefon: (04 51) 3 00-52 33 oder -55 37
Email: mw@fh-luebeck.de

Öffnungszeiten des Sekretariats:

Montag, Dienstag und Donnerstag : 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch und Freitag : 8.00 bis 12.00 Uhr
oder nach vorheriger Anmeldung.

7. Fassung

Die vorliegende Fassung wurde vom Konvent des Fachbereiches Maschinenbau und Wirtschaft verabschiedet am 14.05.2008, ergänzt am 26.09.2012.